



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Staatsschulden in Deutschland und der EU

Universität Hamburg | Public Management

Andreas Burth



Begriff der „Staatsverschuldung“



Begriff der „Staatsverschuldung“

- Gesamtbetrag der Zahlungsverpflichtungen der Gebietskörperschaften eines Staates (ggf. inkl. Auslagerungen)
- Höhe der Staatsverschuldung hängt u.a. ab von
 - Umfang berücksichtigter Schuldenarten
 - Umfang berücksichtigter Auslagerungen
- Wichtige Schuldenabgrenzungen
 - Staatsverschuldung nach Maastricht-Vertrag
 - Staatsverschuldung gemäß Schuldenstatistik
 - Staatsverschuldung in der Doppik
 - Schulden in der Kernverwaltung
 - Schulden im „Konzern Gebietskörperschaft“





Staatsverschuldung nach Maastricht-Vertrag



Berechnungsschema

Schuldart	Jahr				
	2007	2008	2009	2010	2011
	Mrd. EUR				
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne (Finanzstatistik) + kreditähnliche Rechtsgeschäfte	1 509,3	1 525,7	1 642,5	1 957,4	1 955,2
+ Kassenverstärkungskredite	49,4	59,8	57,2	62,7	83,0
+ Platzhaltergeschäfte ¹⁾	12,3	12,3	12,3	12,4	11,2
+ Münzulauf	6,9	7,4	7,8	8,3	8,8
+ Schulden der Sozialversicherung	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3
+ Differenz zwischen dem Nominal- und abgezinsten Wert der unverzinslichen Schatzanweisungen und Finanzierungsschätze	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4
- Versorgungsrücklagen und sonstige Konsolidierung	3,3	4,1	5,0	8,1	8,0
- Schulden der Gebietskörperschaften bei der Sozialversicherung	0,9	1,3	0,5	2,6	3,2
+ sonstige Korrekturen aufgrund von Stützungsmaßnahmen für Banken	-	38,2	37,9	12,3	10,6
+ sonstige Korrekturen zugunsten von EU-Staaten	-	-	-	5,9	19,9
+ sonstige Korrekturen	6,2	9,2	12,9	6,7	9,3
= Schuldenstand nach dem Maastricht-Vertrag ²⁾	1 582,4	1 649,3	1 766,9	2 056,7	2 088,5

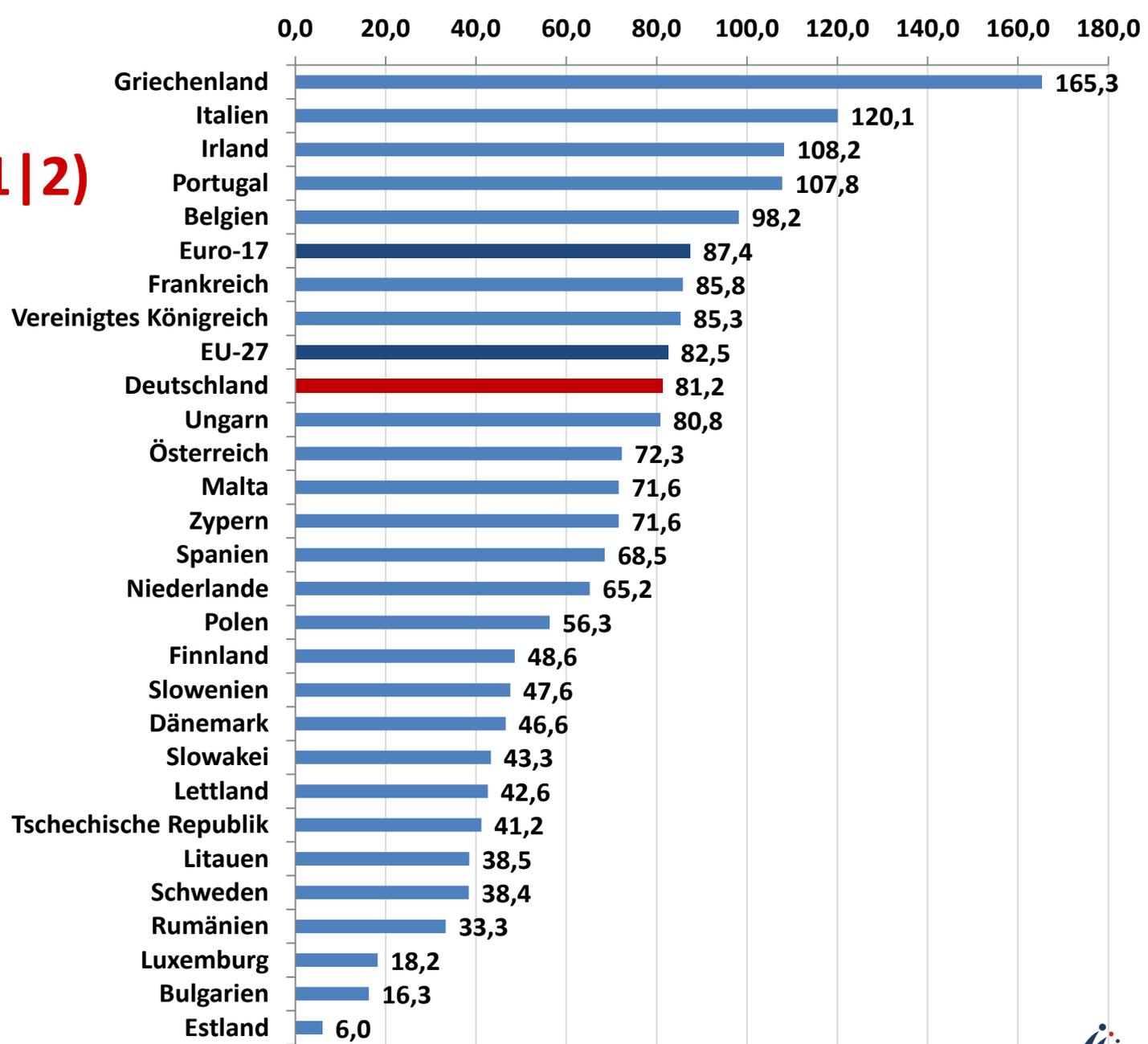
1) Verkäufe von Post- und Telekom-Aktien des Bundes an die Kreditanstalt für den Wiederaufbau.

2) Wegen zwischenzeitlicher Datenrevision sind Abweichungen gegenüber den in der jeweils vorangegangenen halbjährigen Notifikation des öffentlichen Defizits und Schuldenstandes gemeldeten Werte möglich.



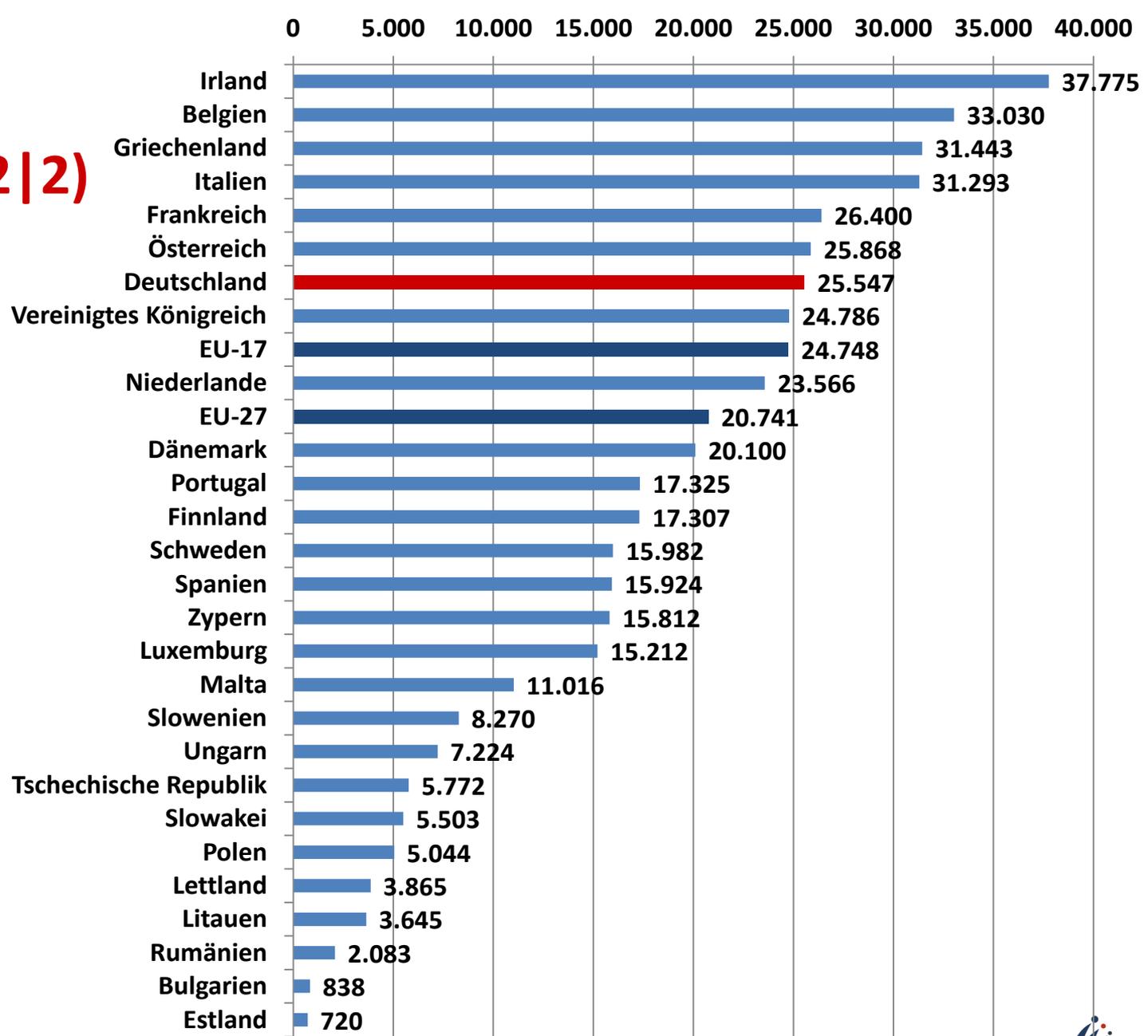
Schulden der EU-Mitglieder im Vergleich (1|2)

zum 31.12.2011
in % des BIP



Schulden der EU-Mitglieder im Vergleich (2|2)

zum 31.12.2011
in Euro je Einwohner



Weitere Infos zur Staatsverschuldung in der EU

www.haushaltssteuerung.de/staatsverschuldung-europa-eu.html

(Schuldendaten detailliert für alle EU-Mitglieder)





Staatsverschuldung gemäß Schuldenstatistik



Schuldenarten in der (kameralen) Schuldenstatistik

- Alte Schuldenstatistik (bis 2009):
 - Kreditmarktschulden im weiteren Sinne (Wertpapiersschulden plus Ausgleichsforderungen)
 - Schulden bei öffentlichen Haushalten
 - Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
 - Innere Schulden
 - Kassenverstärkungskredite (= Kassenkredite + zur kurzfristigen Kassenverstärkung bestimmte Geldmarkttitel)
 - Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen
- Neue Schuldenstatistik (ab 2010):
 - Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich
 - Schulden beim öffentlichen Bereich
 - Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
 - Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen



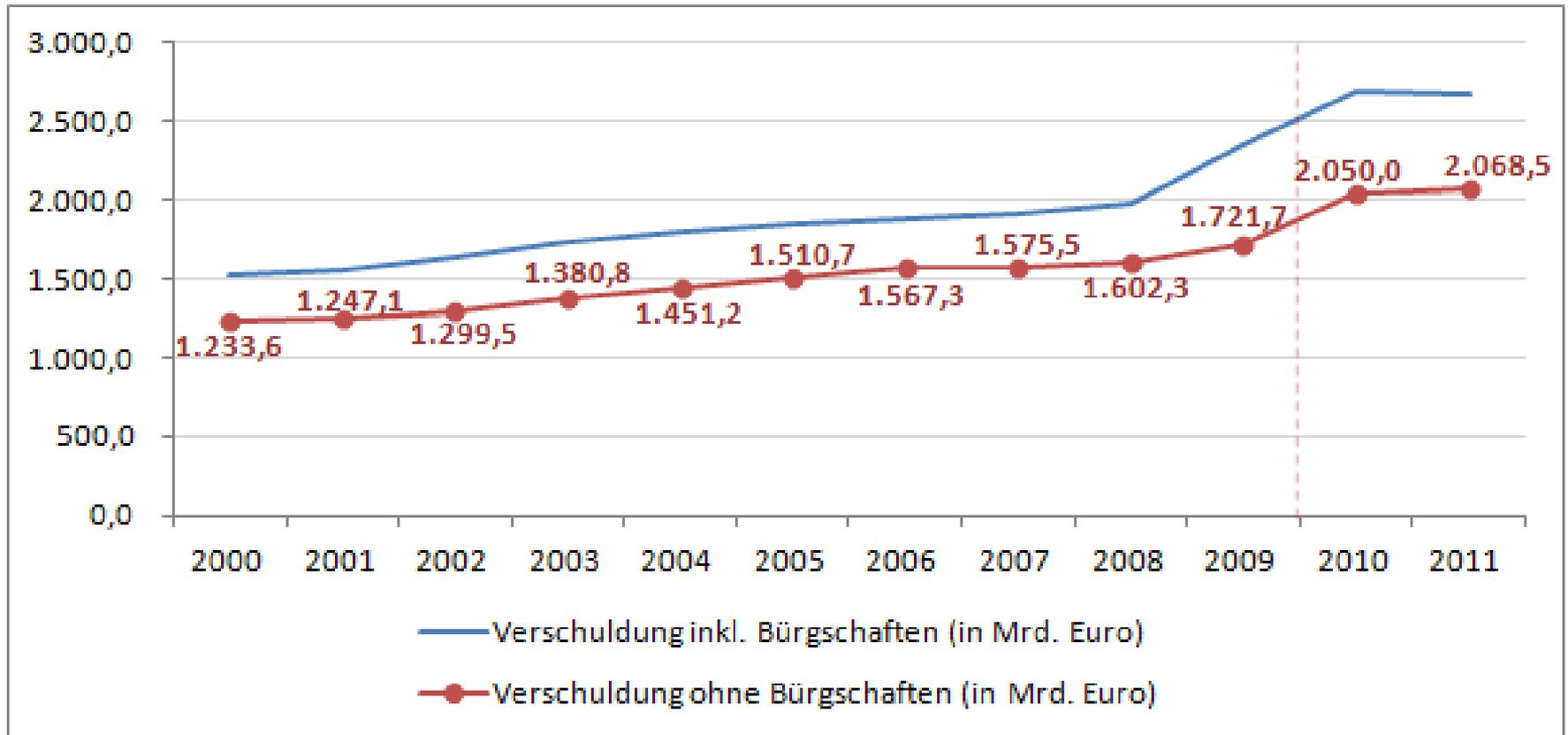
Abgrenzungen: Schulden 2011 nach Schalenkonzept



Abkürzungen: öB = öffentlicher Bereich | öGHH = öffentlicher Gesamthaushalt



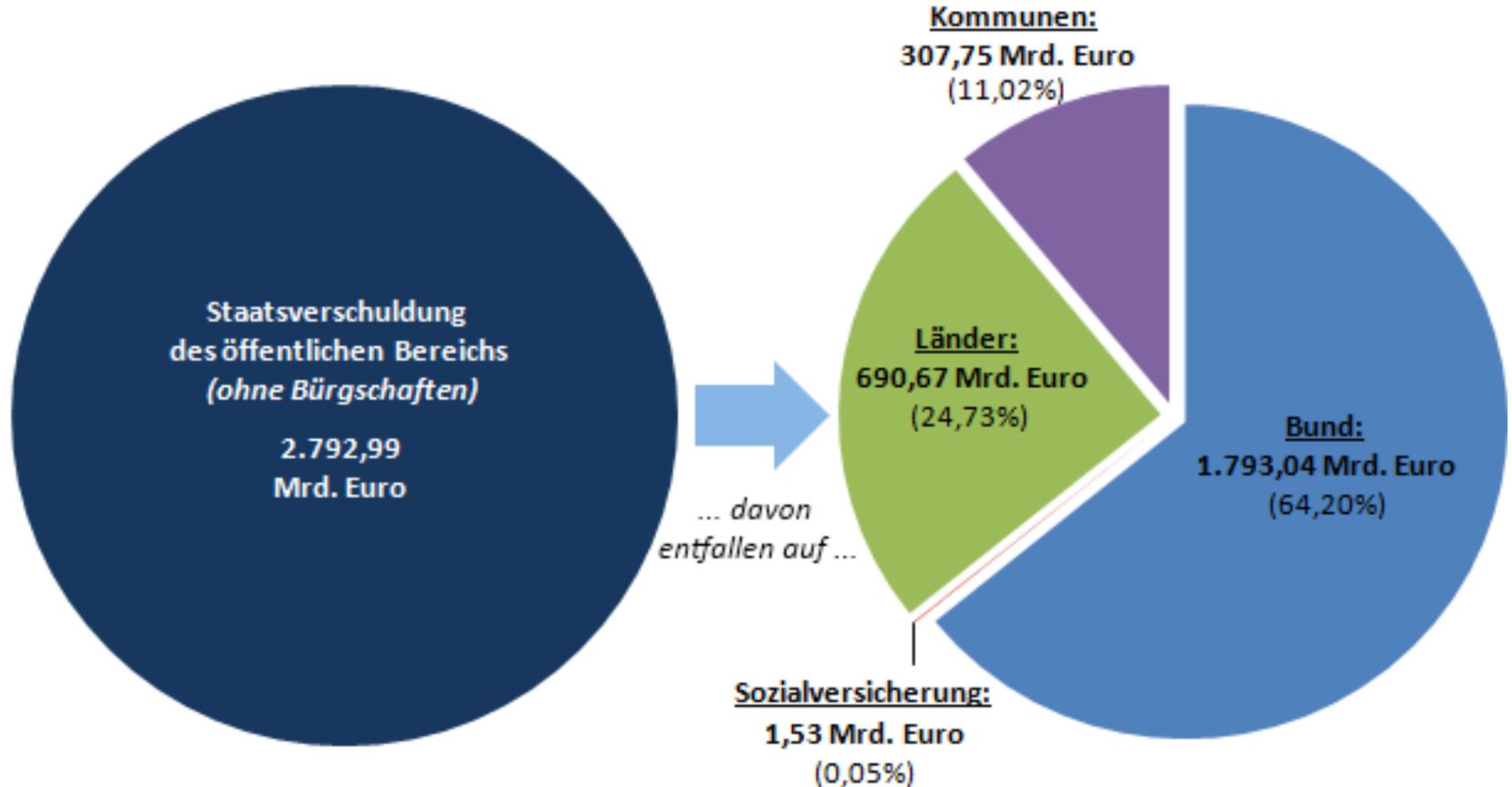
Gesamte Staatsverschuldung im Zeitablauf (öGHH)



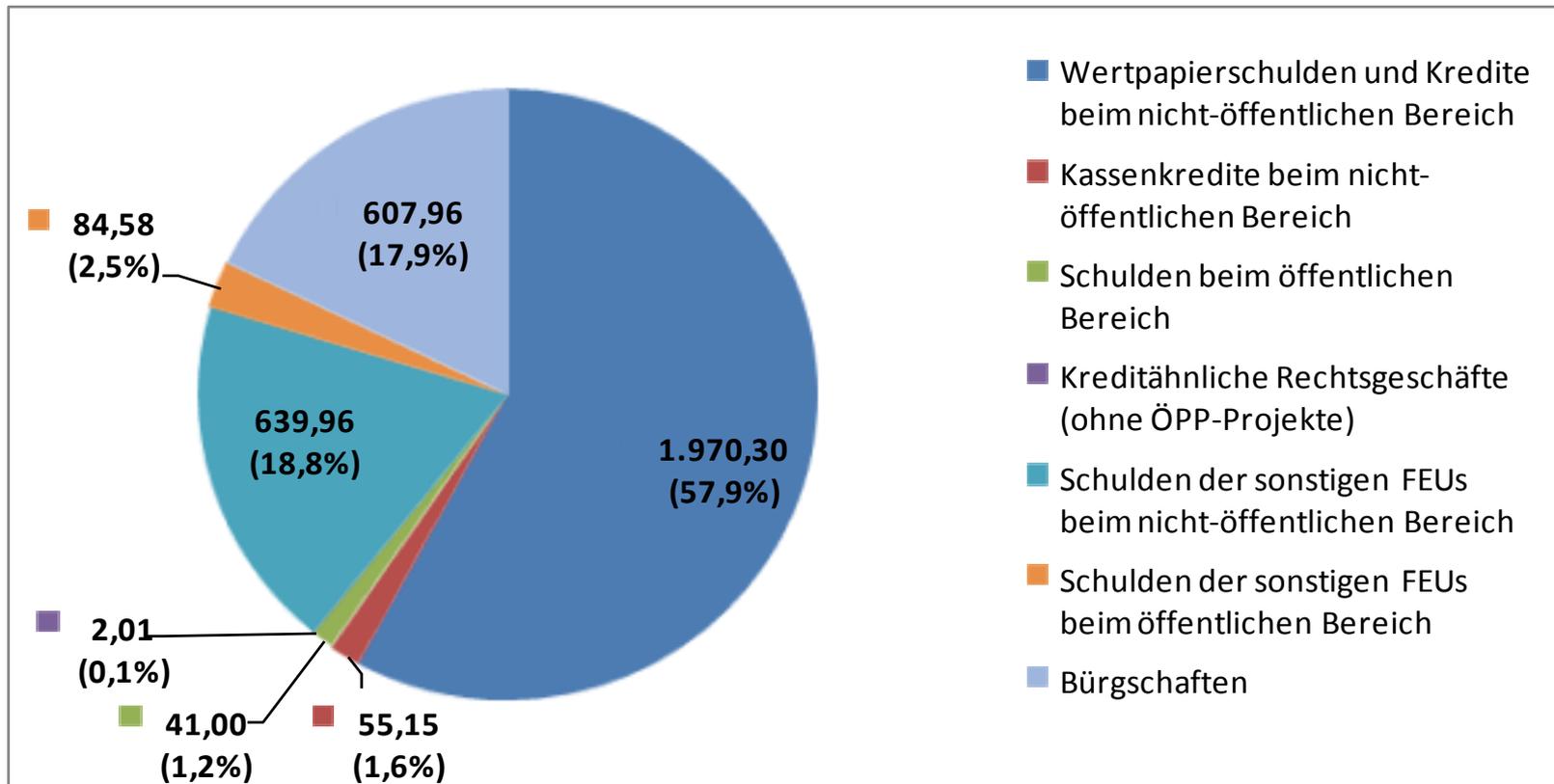
Staatsverschuldung des öGHH inkl. Bürgschaften: **2.676,42 Mrd. Euro (32.731,87 Euro je Einwohner)**
 Staatsverschuldung des öGHH ohne Bürgschaften: **2.068,46 Mrd. Euro (25.296,68 Euro je Einwohner)**



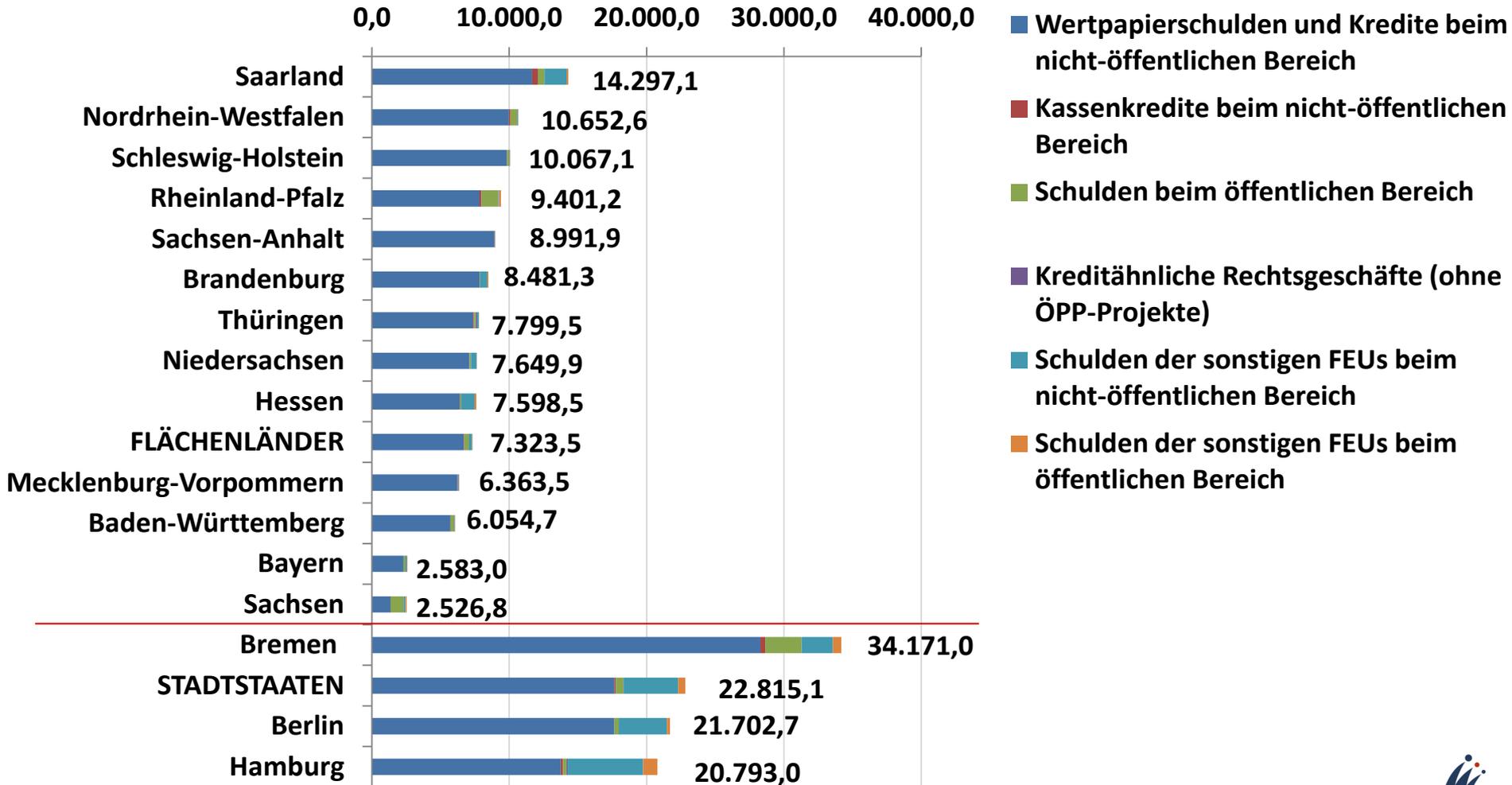
Staatsverschuldung 2011 nach Ebenen (öB)



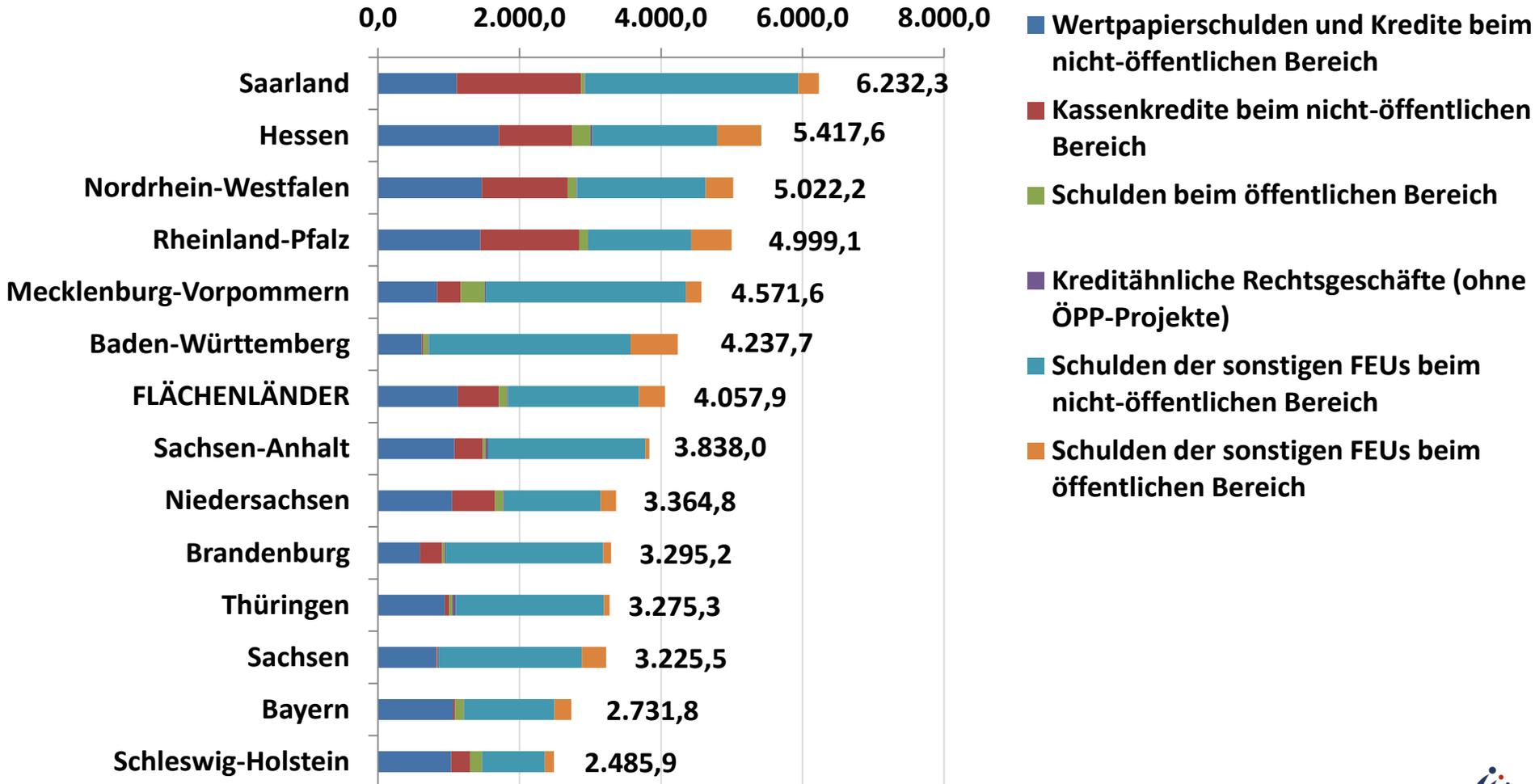
Staatsverschuldung 2011 nach Schuldenarten (öB)



Ländervergleich 2011: Landesschulden (öB)



Ländervergleich 2011: Kommunalschulden (öB)



Zentrales Problem der Schuldenstatistik

- Tatsächliche Verschuldung ist untererfasst
 - Nur kamerale Schuldenarten
 - Nur Schulden eines Teils der Auslagerungen
- Siehe hierzu auch:
 - Beispiel Hamburg



Weitere Infos zur deutschen Staatsverschuldung

www.haushaltssteuerung.de/staatsverschuldung-deutschland.html

(Schuldendaten detailliert für Bund, Länder, Kommunen)

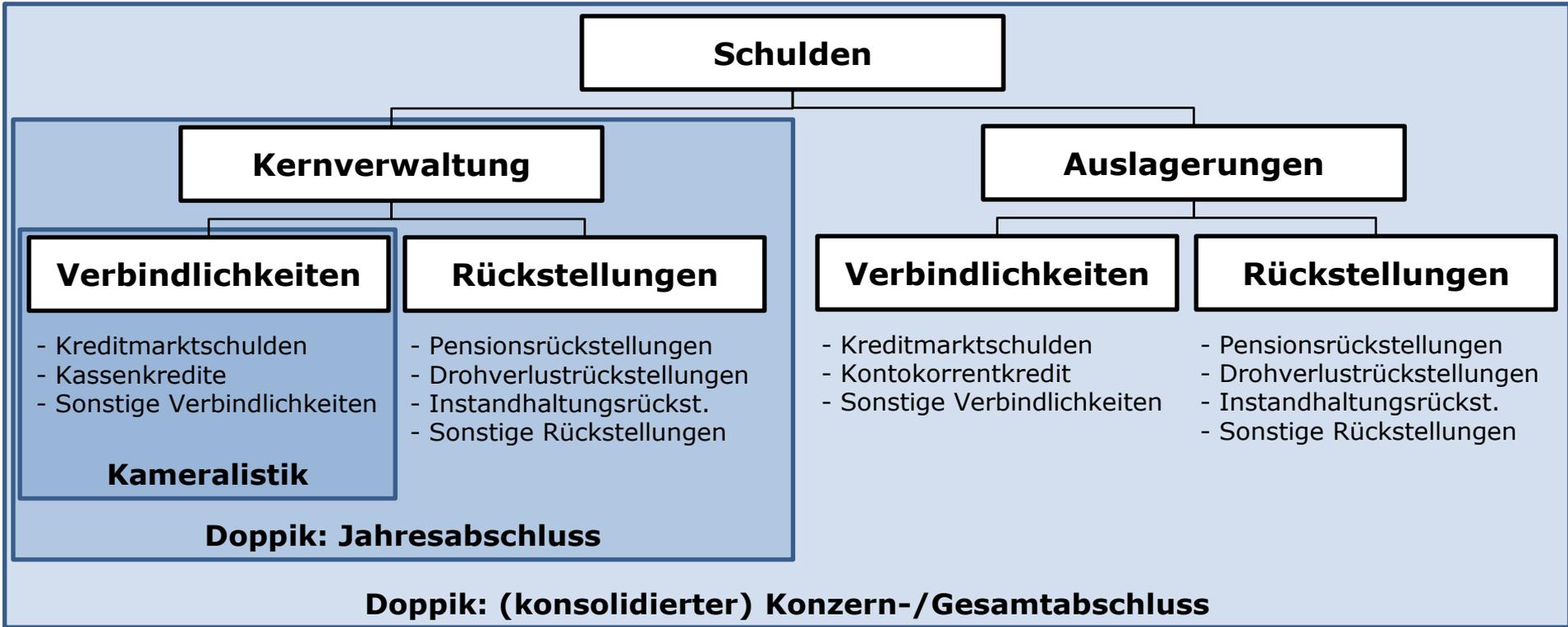




Staatsverschuldung in der Doppik: Beispiel Hamburg



Schulden in der Doppik



Beispiel Hamburg: Jahresabschluss 2010

BILANZPOSTEN	31.12.2009		31.12.2010	
	in Mio. Euro	Prozent	in Mio. Euro	Prozent
Anlagevermögen	43.945	89,7	45.510	90,6
Umlaufvermögen	3.508	7,2	3.824	7,6
Rechnungsabgrenzungsposten	327	0,7	343	0,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.205	2,4	542	1,1
SUMME AKTIVA	48.985	100,0	50.219	100,0
Eigenkapital	—	—	—	—
Sonderposten	1.552	3,2	1.539	3,0
Rückstellungen	20.880	42,6	20.974	41,8
Langfristiges Fremdkapital	20.711	42,3	21.149	42,1
Kurzfristiges Fremdkapital	5.707	11,6	6.554	13,1
Rechnungsabgrenzungsposten	135	0,3	3	0,0
SUMME PASSIVA	48.985	100,0	50.219	100,0



Beispiel Hamburg: Konzernabschluss 2010

BILANZPOSTEN	31.12.2009		31.12.2010	
	in Mio. Euro	Prozent	in Mio. Euro	Prozent
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	3	0,0	3	0,0
Anlagevermögen	54.886	84,7	55.289	84,0
Umlaufvermögen	9.491	14,6	9.602	14,6
Rechnungsabgrenzungsposten	332	0,5	351	0,5
Aktive latente Steuern	—	—	199	0,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	131	0,2	392	0,6
SUMME AKTIVA	64.843	100,0	65.836	100,0
Eigenkapital	—	—	—	—
Sonderposten	1.935	3,0	1.972	3,0
Rückstellungen	23.487	36,2	23.701	36,0
Langfristiges Fremdkapital	31.341	48,3	31.611	48,0
Kurzfristiges Fremdkapital	7.845	12,1	8.438	12,8
Rechnungsabgrenzungsposten	235	0,4	105	0,2
Passive latente Steuern	—	—	9	0,0
SUMME PASSIVA	64.843	100,0	65.836	100,0



Schuldenstände im Vergleich

- Verbindlichkeiten zum 31.12.2010
 - Jahresabschluss: **27,7 Mrd. Euro**
 - Konzernabschluss: **40,0 Mrd. Euro**
- Rückstellungen zum 31.12.2010
 - Jahresabschluss: **21,0 Mrd. Euro**
 - Konzernabschluss: **23,7 Mrd. Euro**
- Gesamte doppelte Schulden zum 31.12.2010 (Verb. + RSt)
 - Jahresabschluss: **48,7 Mrd. Euro**
 - Konzernabschluss: **63,8 Mrd. Euro**
- Schuldenstatistik (inkl. aller Schuldenarten zum 31.12.2010)
 - Kernhaushalt: **22,1 Mrd. Euro**
 - Öffentlicher Gesamthaushalt: **25,8 Mrd. Euro**
 - Öffentlicher Bereich: **38,1 Mrd. Euro**





Fallstricke bei der Interpretation von Schuldendaten



Interpretation von Schuldendaten: Fallstricke (1 | 2)

- Schuldenstatistik vs. Kassenstatistik
- Alte vs. neue Schuldenstatistik
- Vergleiche von Landesschulden
 - Flächenländer vs. Stadtstaaten
- Vergleiche von Kommunalschulden
 - Kommunaltypen nur untereinander vergleichen (Stadtstaaten, kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte/Gemeinden, Kreise)
 - Vergleiche über Ländergrenzen: heterogenes Landesrecht
 - Vergleiche immer in Euro je Einwohner
- Kamerale/finanzstatistische Schulden vs. doppische Schulden



Interpretation von Schuldendaten: Fallstricke (2 | 2)

- Welche Auslagerungen?
 - Finanzstatistik: öffentlicher Kernhaushalt, öffentlicher Gesamthaushalt, öffentlicher Bereich
 - Doppik: Kernverwaltungsschulden vs. Konzernschulden
- Referenzgröße BIP
- Heterogenes Haushaltsrecht (Bewertung, Bilanzgliederung, Begrifflichkeiten...)
- Gute Schulden - schlechte Schulden
 - Investitionskredite vs. Kassenkredite
 - Rentierliche vs. unrentierliche Schulden
 - Ordentliches Ergebnis (Doppik) als zentrales Beurteilungskriterium





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Burth • andreas.burth@wiso.uni-hamburg.de

Internet: www.wiso.uni-hamburg.de/puma

